BERICHT

KJG TURMJUGEND DÜLKEN

GRUPPENFAHRT & 72H-AKTION

Gruppenfahrt 2024
der KjG Turmjugend Dülken



Endlich konnten wir dieses Jahr wieder unsere Traditions-Gruppenfahrt in der Woche nach Ostern antreten - ganz passend nach dem Motto „Zurück in die Vergangenheit“. Erfahrene Fahrtteilnehmende, aber auch viele neue Gesichter in den Reihen der Kinder und im Leiterteam, haben sich am 01.04. an unserem geliebten Turm versammelt. Die diesjährige GruFa ging nach Windeck-Rosbach und hat schon im Vorhinein eine actionreiche Woche versprochen. Das Leiterteam plante nämlich für jeden Tag drei verschiedene Programmpunkte. So gab es einen Bayern-Abend, einen Hippie-Mittag und viele andere lustige Aktionen, bei denen die Teilnehmenden in Teams gegeneinander antreten konnten. Natürlich haben wir auch wieder einen Tagesausflug unternommen. Die Wahl fiel diesmal auf den Indoor-Spielplatz „Flippolino“, bei dem sich alle mal so richtig auspowern konnten. Nach einer Woche voller Spiel, Spaß und Action sind wir am Samstag wieder in unserem schönen Dülken angekommen. Das Ende der Fahrt wurde nochmal sehr emotional, da wir drei Leiter*innen von uns verabschiedet haben. Aber dennoch sind alle schon voller Vorfreude für nächstes Jahr, denn nach der Fahrt ist vor der Fahrt!

72h-Aktion

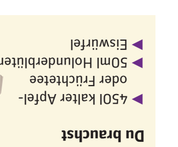


Vom 18. - 21.04. haben wir mit der KjG Turmjugend Dülken natürlich wieder tatkräftig bei der 72h-Aktion geholfen. Dieses Mal haben wir uns vorgenommen das ALO-Jugendzentrum in Dülken zu unterstützen, da wir bereits seit vielen Jahren auch immer mit ihrer Unterstützung rechnen konnten. Was ihnen noch gefehlt hat, waren praktische Hochbeete, um einen Kräuter- und Gemüsegarten aufzuziehen. Da wir natürlich immer gerne bei aktuellen Trends mitmachen, haben wir uns zuvor bereits viele Paletten besorgt und schon konnten wir loslegen! Am ersten Tag haben wir mit vielen helfenden Händen alle Paletten abgeschliffen und mit Holzlasur bepinselt. Somit können die Paletten auch ohne Probleme der Witterung ausgesetzt werden. Außerdem haben wir Besuch von einem Außenteam der KjG bekommen und konnten ihnen unsere eingeübte Tanzpause beibringen! Am nächsten Tag wurden die Paletten dann zusammengeschraubt. Leider konnten nicht so viele Kinder helfen wie am Tag zuvor, aber dennoch haben wir alles geschafft, so dass am Ende des Tages drei sehr schicke Hochbeete bereit waren vom ALO-Team bepflanzt zu werden. Den Sonntag haben wir genutzt, um bei uns in den Räumen ein paar Wände zu streichen und mit dem Leiterteam das Wochenende bei einem gemeinsamen Grillen ausklingen zu lassen.

TERMINE

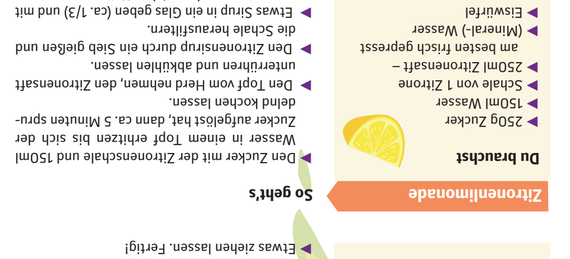
TERMINE 2024

SAVE THE DATE



▶ **03. - 06. Oktober 2024**
LautStark!, Kilianeum Würzburg

QR-Code für Anmeldung:



▶ **15. - 17. November 2024**
KinA-World – Ein Land für Kinderträume

WAS? Wochenende für KjG-Kindergruppen (7-13 Jahre) mit Fantasie & Spaß rund um deine Träume, Workshops für Kreative, Kochen & Backen wie im Film und Disney-Held*innen-Nacht
WO? Don Bosco Haus in Simmerath-Steckenborn
KOSTEN? 30 Euro für KjG-Mitglieder, 50 Euro für Nicht-Mitglieder
ANMELDESCHLUSS: 8. September 2024

Eine Anmeldung kannst du über die Homepage der KjG an die Diözesanstelle schicken: **www.kjg-aachen.de/kina-world**

▶ **22. - 24. November 2024**
KjG-Diözesankonferenz, BDKJ-Jugendbildungsstätte Rolleferberg

BERICHT

HOCH HINAUS

AM KINA-TAG



Hoch hinaus – der KinA-Tag in der Kletterkirche in Mönchengladbach

Leicht verhangener Himmel und viel Wind, so fing am Donnerstag, den 04.04. der KinA-Tag um 10:45 vor der Kletterkirche in Mönchengladbach an. Nicht weiter schlimm, denn die Kletterkirche hat ja ein Dach.
Bei der Kletterkirche handelt es sich um ein ehemaliges, profanes (also nicht mehr geweihtes) Kirchengebäude in Mönchengladbach, dass durch verschiedene Elemente fürs Klettern umgerüstet wurde. Dort gibt es Strecken, an denen mit speziellen Selbstsicherungsvorrichtungen oder durch eine andere Person gesichert geklettert werden kann oder in einem anderen Bereich auch gebouldert werden kann.



Nachdem alle Kinder und Teamenden nun ihren Weg in die Kletterkirche gefunden hatten, wurden alle mit Klettergurten ausgerüstet und erhielten eine Sicherheitseinweisung. Und dann konnte auch direkt losgeklettert werden.

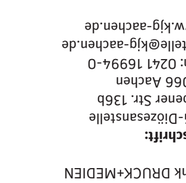
Zunächst wurden vor allem die Stellen mit Selbstsicherungsvorrichtung ausprobiert und das eigene Können erprobt. Währenddessen haben einige Teamende und Mitarbeitende der Kletterkirche die Sicherungsvorrichtungen für einige der anspruchsvolleren Strecken vorbereitet. Aber auch diese waren für die ambitionierten kleinen Höhenenthusiast*innen kein Problem, und so wurden die verschiedensten vertikalen und horizontalen Hindernisse tapfer überwunden. Dabei war es egal, ob an einer Kante gebaumelt werden musste, oder beinahe ein Spagat zur Überwindung eines Spaltes nötig war.
Kurz vor Ende unserer Zeit in der Kletterkirche wurde der Boulderbereich noch ausprobiert, bevor eine letzte Runde an den großen Kletterwänden absolviert wurde.
Im Anschluss wurde gemeinsam Pizza gegessen und gemeinsam ein paar Spiele gespielt, dann war der KinA-Tag auch schon wieder vorbei und alle machten sich erschöpft, aber voll Freude auf den Heimweg.



TIPP

BUCHTIPP

VON JEROME



"Percy Jackson - Diebe im Olymp" ist



"Percy Jackson - Diebe im Olymp" ist ein aufregendes Fantasybuch über einen Jungen namens Percy, der entdeckt, dass er ein Halbgott ist. Er ist also das Kind eines Gottes. Zusammen mit seinen Freunden begibt sich Percy auf eine gefährliche Reise, um die Welt vor bösen Mächten zu retten. Es gibt spannende Kämpfe, lustige Momente und jede Menge griechische Mythologie zum Entdecken!

Das Buch ist perfekt für Kinder, die gerne Abenteuergeschichten lesen und sich für griechische Götter und Helden interessieren. Und wer davon nicht genug bekommen kann, kann direkt in den folgenden Bänden weiterlesen.



Impressum
Der Wirbelwind ist die Zeitung für alle Kinder, die im Bistum Aachen KjG-Mitglied sind.
Er wird von der KjG-Diözesanleitung herausgegeben und erscheint vier Mal im Jahr.

Wenn du den Wirbelwind nur digital lesen oder abbestellen möchtest, schicke eine E-Mail an: *d-stelle@kjg-aachen.de*

Redaktion:
Mirijam Baumeister, Clara Bovelett, Julia Coenen, Luis Esser, Jerome Giesen, Johanna Lauffs, Robin Natus

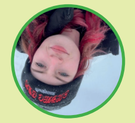
Verantwortlich für die Herausgabe:
Robin Natus

Layout:
Jennifer Heil

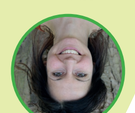
Auflage:
380 Stück

Druck:
frank DRUCK+MEDIEN

Anschrift:
KjG-Diözesanstelle
Eupener Str. 136b
52066 Aachen
Fon: 0241 16994-0
d-stelle@kjg-aachen.de
www.kjg-aachen.de


Julia

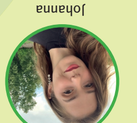

Clara


Mirijam


Robin


Moritz


Jerome


Luis

Johanna

WIRBELWIND

ZEITUNG FÜR ALLE KJG-KINDER IM BISTUM AACHEN

02/24

TIPPS

REZEPTE

FÜR SOMMERGEFRÄNKE



Granatapfel-Minze-Eistee

So geht's

- Fülle die Eiswürfel in 2 Gläser oder in eine Karaffe
- Die Minze abwaschen, abtrocknen, mit den Händen ein wenig zerknüllen und dazugeben.
- Gieße den Granatapfelsaft und den Tee darüber.
- Etwas ziehen lassen. Fertig!

Du brauchst

- Eiswürfel
- ca. 4 Blätter Minze
- 200ml Granatapfelsaft
- 200ml kalter Früchtetee

Zitronenlimonade

So geht's

- Den Zucker mit der Zitronenschale und 150ml Wasser in einem Topf erhitzen bis sich der Zucker aufgelöst hat, dann ca. 5 Minuten sprudelnd kochen lassen.
- Den Topf vom Herd nehmen, den Zitronensaft unterrühren und abkühlen lassen.
- Den Zitronensirup durch ein Sieb gießen und die Schale herausfiltern.
- Etwas Sirup in ein Glas geben (ca. 1/3) und mit Mineralwasser (ca. 2/3) auffüllen.
- Mit ein paar Eiswürfeln servieren. Fertig!

Du brauchst

- 250g Zucker
- 150ml Wasser
- Schale von 1 Zitrone
- 250ml Zitronensaft – am besten frisch gepresst
- (Mineral-) Wasser
- Eiswürfel

Holunderblüten-Eistee

So geht's

- Eiswürfel in 2 Gläser oder in eine Karaffe geben.
- Mit etwas Holunderblütensirup aufgießen und mit Tee auffüllen und mit Tee auffüllen.
- Fertig! Guten Durst :)

Du brauchst

- 450l kalter Apfel- oder Früchtetee
- 50ml Holunderblütensirup
- Eiswürfel



WITZE

LACH DOCH MAL



Wie nennt man einen Hund, der am Strand liegt? Einen Hot Dog.

An welchem Ort schlafen Fische? Im Flussbett.

Welche ist die gefährlichste Jahreszeit? Der Sommer – die Sonne sticht, die Salatköpfe schießen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.

Moritz stößt sich an der Rutsche auf dem Spielplatz den Kopf. Kommt ein Mann vorbei und fragt: „Geht es dir gut, soll ich Eis holen?“ Antwortet Moritz: „Schokolade und Erdbeere, bitte.“



Im Musikunterricht fragt der Lehrer: „Nennt mir mal ein beliebiges Streichinstrument.“ Da meldet sich Jana: „Pinsel!“

Sitzen zwei Frösche am Teich, da fängt es an zu regnen. Sagt der eine Frosch zum anderen: „Komm, wir springen ins Wasser, sonst werden wir noch nass.“

Was ist schwarz, weiß und rot? Ein Zebra mit Sonnenbrand.

Was ist dick, rot und kann nicht Fahrrad fahren? Ketchup.

Welches Lama fliegt durch den Weltraum? Das Alpaka.

Was lebt im Fluss und spielt E-Gitarre? Ein Rockodil.



Was ist das Sommerloch?

Alles was du über Sommerlöcher wissen musst:

Wenn erwachsene Menschen vom Sommerloch reden, hört dich das erst einmal komisch an. Was soll das für ein Loch sein? Irgendein Loch im Weltraum, das nur im Sommer da ist oder ein Loch auf dem Minigolfplatz, das nur bei Sommerwetter bespielt werden kann? Falsch! Es ist ganz anders und hat mit Reporter*innen zu tun, die täglich über Neuigkeiten in der Welt schreiben.

Im Sommer gibt es zum Beispiel in der Politik und im Sport eine längere Pause. Das ist so etwas wie Sommerferien: Ende Mai ist das letzte Spiel in der Bundeliga und die neue Saison startet Erst Ende August. Auch die wichtigen Politiker*innen in Deutschland machen im Juli und August „parlamentarische Sommerpause“. In dieser Zeit gibt es keine Sitzungen im Bundestag und es gibt keine wichtigen politischen Entscheidungen.

Für Reporter*innen, die immer auf der Suche nach Neuigkeiten sind, wird die Arbeit dann schwerer. Es gibt weniger Top-Nachrichten, über die sie schreiben können. Eine nachrichtenarme Zeit - das Sommerloch!



Blinde Texte: Mehr als sinnlose S

Du denkst es sind nur sinnlose Sätze?

Du liest gerade einen Blindtext, der sich darüber lustig macht, dass du gerade einen Blindtext liest, der sich über Blindtext erheitert. Das ist doch m… echter Meta-Moment, o… tauchen ein in die wunde… der absurden Sätze un… Worte, die einfach n… dich zu unterhalte… dich an, denn h… "Blindtextceptio… über Blindtexte… texte lustig m…

Es ist s… che, wenn … Hier sitz… deinem … U-Bahn… eigent… ist so… zuhö… abe… sag… fas…

Und während … liest, frage ich … deinem Kom… gerade l… amüsi… du…

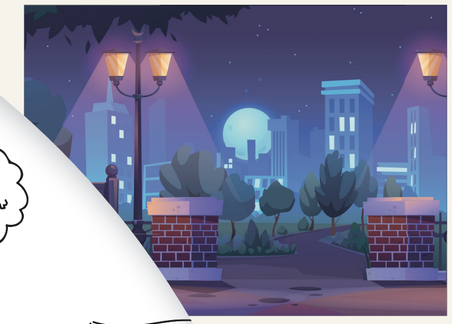
Hinter den Wortbergen...

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschieden… sie in Buchstabhau… Küste des Sema… Sprachozean… namens… Ort… …punktion werden …xte beherrscht – ein …zu unorthographisches …ben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Lorem Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Oxmox riet ihr davon ab, da es dort wimmele von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabhausen, die Headline von Alphabetd… und die Subline seiner eig… …se, der Zeilengasse. … ihm eine rhetorische … die Wange, dann setzte …n Weg fort. Unterwegs traf …e Copy. Die Copy warnte das …textchen, da, wo sie herkäme …e sie zigmal umgeschrieben worden und alles, was von ihrem Ursprung noch übrig wäre, sei das Wort "und" und das Blindtextchen solle umkehren und wieder in sein eigenes, sicheres Land zurückkehren. Doch alles Gutzureden konnte es nicht überzeugen und so dauerte es nicht lange, bis ihm ein paar heimtückische Werbetexter aufl…uerten, es mit Longe und Parole betrunken machten und es dann in ihre Agentur schleppten, wo sie es für ihre Projekte wieder und wieder mißbrauchten. Und wenn es nicht umgeschrieben wurde, dann benutzen Sie es immernoch. Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabhausen



…hörte leise - Eine Geschichte ohne Ende

…e er sich nach rechts …wischen den …nahe wäre …ürzten …im



…e hinter sich. Das bedeutete nichts Gutes.

"Gehetzt sah er sich um. Plötzlich erblickte er den schmalen Durchgang."

…eht hatte und mit der Beute …nden wollte! Hatte einer …allosen Kollegen dieselbe …t, ihn beobachtet und ab… …m ihn nun um die Früchte …eit zu erleichtern? Oder …e Schritte hinter ihm zu …nzähligen Gesetzeshüter …t, und die stählerne Acht …andgelenke würde gleich zuschnappen? Er konnte die Aufforderung stehen zu bleiben schon hören. Gehetzt sah er sich um. Plötzlich erblickte er den schmalen Durchgang. Blitzartig drehte er sich nach rechts und verschwand zwischen den beiden Gebäuden. Beinahe wäre er dabei über den umgestürzten Mülleimer gefallen, der mitten im Weg lag. Er versuchte, sich in der Dunkelheit seinen Weg zu ertasten und erstarrte: Anscheinend gab es keinen anderen Ausweg aus diesem kleinen Hof als den Durchgang, durch den er gekommen war. Die Schritte wurden lauter und lauter, er sah eine dunkle Gestalt um die Ecke biegen. Fieberhaft irrten seine Augen durch die nächtliche Dunkelheit und suchten einen Ausweg. War jetzt wirklich alles vorbei, waren alle Mühe und alle Vorbereitungen umsonst? Er presste sich ganz eng an die Wand hinter ihm und hoffte, der Verfolger würde ihn übersehen, als plötzlich neben ihm mit kaum wahrnehmbarem Quietschen eine Tür im nächtlichen Wind hin und her schwang. Könnte dieses der flehentlich herbeigesehnte Ausweg aus seinem Dilemma sein? Langsam bewegte er sich auf die offene Tür zu, immer dicht an die Mauer gepresst. Würde diese Tür seine Rettung werden? Er hörte leise Schritte hinter sich. Das bedeutete nichts Gutes. Wer würde ihm schon folgen, spät in der Nacht und dazu noch in dieser engen Gasse mitten im übel beleumundeten Hafenviertel? Gerade jetzt, wo er das Ding seines Lebens gedreht hatte und mit der Beute verschwinden wollte!



…und wollten sich gar nicht fortrühren. …and musste Josef K. verleumdet haben, …nn ohne dass er etwas Böses getan hätte, …wurde er eines Morgens verhaftet. »Wie ein Hund!« sagte er, es war, als sollte die Scham ihn überleben. Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt. Und es war ihnen wie eine Bestätigung ihrer neuen Träume und guten Absichten, als am Ziele ihrer Fahrt die Tochter als erste sich erhob und ihren jungen Körper dehnte. »Es ist ein eigentümlicher Apparat«, sagte der Offizier zu dem Forschungsreisenden und überblickte mit einem gewissermaßen bewundernden Blick den ihm doch wohlbekannten Apparat. Sie hätten noch ins Boot springen können, aber der Reisende hob ein schweres, geknotetes Tau vom Boden, drohte ihnen damit und hielt sie dadurch von dem Sprunge ab. In den letzten Jahrzehnten ist das Interesse an Hungerkünstlern sehr zurückgegangen. Aber sie überwanden sich, umdrängten den Käfig und wollten sich gar nicht fortrühren. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet. »Wie ein Hund!« sagte er, es war, als sollte die Scham ihn überleben. Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt. Und es war ihnen wie eine Bestätigung ihrer neuen Träume und guten Absichten, als am Ziele ihrer Fahrt die Tochter als erste sich erhob und ihren jungen Körper dehnte. »Es ist ein eigentümlicher Apparat«, sagte der Offizier zu dem Forschungsreisenden und überblickte mit einem gewissermaßen bewundernden Blick den ihm doch wohlbekannten Apparat. Sie hätten noch ins Boot springen können, aber der Reisende hob ein schweres, geknotetes Tau vom Boden, drohte ihnen damit und hielt sie dadurch von dem Sprunge ab. In den letzten Jahrzehnten ist das Interesse an Hungerkünstlern sehr zurückgegangen.